

## Städtische Theater in Leipzig

Der Operndirektor

Sernruf 720 41

Leipzig, am 18. Aug. 193 2.

Herrn

Ernst K r e n e k ,

Velden am Wörthersee (Kärnten)

-----  
Villa Lob.

Sehr verehrter lieber Herr Krenek,

mit Freuden höre ich durch Dr. Heinsheimer heute von Ihrem neuen „Vorhaben“. Sie können sich denken, wie gespannt und interessiert ich bin! Hoffentlich habe ich in absehbarer Zeit die Freude, Sie einmal hier in der Gegend wiederzusehen?

Ich bin am 8. Aug. von meinem Ferienurlaub zurückgekommen, den ich diesmal wegen der allzu dringenden amtlichen Verpflichtungen auf 5 Wochen abkürzen mußte. Wir waren daher nicht erst in Italien am Meer, sondern nur in St. Moritz, wo von den 5 Wochen nur 6 oder 8 Tage wirklich schönes Wetter waren. Trotzdem haben wir uns sehr gut erholt, und ich gehe mit dem nötigen Quantum von gesammelter Gelassenheit und Widerstandsfähigkeit an die Aufgaben der neuen Spielzeit, von denen die derzeit unlösbaren hoffentlich recht bald in andere Hände übergehen werden.

Herzlich habe ich mich über Ihren großen Erfolg mit den Variationen beim Musikfest gefreut. Es ist <sup>mir</sup> eine Art persönliche Genugtuung, zu sehen, wie schnell doch alle die Pseudo-Begabungen der Nachkriegszeit abgewirtschaftet haben, und die wahren Werte, als

einsame Inseln aus der riesigen Schlammflut herausragend,  
nun auch die bisher sturen Augen erfreuen!

Herzlichst grüßt Sie, auch im Namen meiner Frau,

stets Ihr aufrichtigst ergebener

Brecher

